

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Rechte hörte; in gleicher Einsamkeit und Zurückgezogenheit wie in Linz lebend konnte er sich das Zeugniß geben in Wien kein Gasthaus betreten zu haben. 1794 wurden die theologischen Studien in Linz eröffnet. Selbstverständlich mußte nun Böschl diese bischöfliche Lehranstalt frequentiren. Er hörte nun im ersten Semester des Jahres 1793/94 die Einleitung in das neue Testament, im II. Semester Exegesis, Hermeneutik und den Schluß der Einleitung in das neue Testament. Professor war Franz Altmann Arigler ¹⁾. Arigler schrieb am 10. Mai 1794 in das Zeugniß: I. classis eminenter, und am 26. August 1794: I. classis cum eminentia.

Im Jahre 1795 hörte er in beiden Semestern Dogmatik und erwarb sich auch in diesem Fache die Note: I. classis cum eminentia. Professor war Franz Freindaller ²⁾. 1794 und 1795 hörte er in beiden Semestern Kirchenrecht. Dieses Fach docirte Prof. Heinrich Agricola ³⁾. Auch dieser Lehrer begabte ihn mit der Note „eminentia“. Im Jahre 1796 hörte er in beiden Semestern Moralthologie von Prof. Jos. Geishüttner ⁴⁾, im zweiten Semester Pastoral, ebenfalls von Prof. Geishüttner vorgetragen und in beiden Semestern an der k. k. Normalschule Katechesis und Pädagogik. Geishüttner belohnte ihn mit der Note „Eminenz“, die Lehrer an der Normalschule Kaspar Bach, Katechet, und Joh. Mayerhofer, k. k. Schulrath, bezeugten am 4. August 1796 „in Ansehung der zweckmäßigen Katechisirart erste Klasse mit Vorzug, in Ansehung der deutschen Schullehrart erste Klasse mit Vorzug“.

Das Zeugniß eines fleißigen und begabten Candidaten der Theologie kann Böschl nicht versagt werden. Am 3. September 1796 wurde Böschl ordinirt. In dem in der Nähe von Linz gelegenen Orte Buchenau las er seine erste Messe.

¹⁾ Arigler lehrte in Linz von 1793 bis 1800 und starb als Prälat von Gättweig 1846.

²⁾ Freindaller lehrte in Linz von 1793—1803.

³⁾ Agricola lehrte in Linz von 1779—1800.

⁴⁾ Dr. Jos. Geishüttner, geb. 1764 zu Gmunden, lehrte in Linz von 1793—1803, war Seminarregens, k. k. Regierungsrath und Referent; am 22. Jänner 1804 wurde er Domscholaster und starb am 4. Jänner 1805.